KIRCHGEMEINDE KÖNIZ

Stephan Ruch

Zu dieser Nummer

Bereicherung

Janine Liechti aus Mosseedorf ist 28 Jahre jung, kocht gerne und schmunzelt bei der französischen Komödie «Les Intouchables». Ab Anfang November wird sie den Kirchenkreis Niederscherli als neue Pfarrerin bereichern. Welche Beziehung sie zu Jesus pflegt, wie sie über die reformierte Kirche denkt und weshalb sie den Pfarrberuf schätzt, erfahren Sie auf dieser Seite. Ans Herz lege ich Ihnen zudem die Reportage auf Seite 18, die ebenfalls in Zusammenhang mit «Bereicherung» steht. Aber lesen Sie selbst…

Für reformiert.Köniz: Yvonne Mühlematter

Mit den Menschen auf Augenhöhe

Frischer Wind / Am 1. November tritt Janine Liechti (28) als neue Pfarrerin von Niederscherli in die Fussstapfen von Jochen Matthäus.

Janine Liechti erinnert sich noch gut daran, dass ein Jugendfreund im Jahr 2006 zu ihr sagte: «Du wirst bestimmt mal eine gute Pfarrerin werden.» Damals war sie 16 Jahre alt. Sie hatte soeben ihre Lehre als KV-Angestellte begonnen und hegte den Berufswunsch, Sozialpädagogin zu werden. Ihre spontane Reaktion auf die Aussage ihres Freundes war deshalb erstmals: «Was, Pfarrerin? Nein – ich doch nicht!»

Nicht dass ihr das kirchliche Leben fremd gewesen wäre. Im Gegenteil: Ihr Vater ist Sozialdiakon, ihre Mutter unterrichtete die Sonntagsschule und KUW. Dadurch hatte sie bereits seit früher Kindheit umfassende Einblicke in kirchliche Arbeit erhalten. «Mit 19 Jahren realisierte ich dann, dass der Pfarrberuf gleichwohl meinen Interessen und Kompetenzen entsprechen könnte. Mich lockten die Vielfalt der Tätigkeitsfelder, der Kontakt mit den Menschen sowie die Beschäftigung mit sozial-ethischen und existentiellen Fragen», erzählt Liechti.

«Was gäbe es Schöneres?»

So absolvierte Janine Liechti gleich nach ihrer kaufmännischen Lehre die Berufsmatur an der Wirtschaftsschule in Thun, um sich 2010 an der kirchlich-theologischen Schule in Bern einzuschreiben. Zu ihren Lieblingsfächern im Studium an der Universität Bern gehörte neben der Kirchengeschichte insbesondere die praktische Theologie (Liturgik, Homiletik).

In ihrer Masterarbeit widmete sich Liechti dem Gebet im Gottesdienst. Sie untersuchte dabei die Wechselwirkung zwischen dem Inhalt und der Vortragsweise des Pfarrgebets sowie den Ansprüchen und Reaktionen der Gemeinde. «Ich fand in erster Linie heraus, dass es wichtig ist, dass die Pfarrperson auf authentische Art und Weise mit den Worten betet, die den Gemeindemitgliedern eigen sind», sagt Liechti. «Nach einem sinnlich-poetischen Gebet einer Pfarrerin haben mir manche Leute erzählt, dass ihnen während des Gebets das Herz aufgegangen sei.» Was gäbe es Schöneres als das?, führt die junge Pfarrerin aus.

Wertvolle Erfahrungen

Nach dem erfolgreichen Studienabschluss im Sommer 2017 begann Janine Liechti ein 14-monatiges Vikariat in der Kirchgemeinde Münchenbuchsee-Moosseedorf. Ihre positiven Erwartungen an den Pfarrberuf bestätigten sich: «Mir gefällt es, dass ich sowohl selbstständig als auch in Teams arbeiten und dabei viele meiner Ideen umsetzen kann», freut sich Liechti.

Wertvolle Erfahrungen sammelte sie auch bereits davor im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit: Viele Jahre war sie als KUW-Leiterin tätig, hat Jungschar-Erfahrung und leitet jedes Jahr ein Sommerlager für Kinder der 1. bis 6. Klasse. «Ich stelle gerne mit jungen Menschen etwas auf die Beine», betont Liechti, «denn ich finde es wichtig, dass Kinder und Jugendliche die Kirche als einen Gestaltungsraum erleben können, in dem sie sich selbst sein können und sich auch einbringen dürfen.»

Gottesdienst «Ausser Haus»

Und nun steht sie da, in der Kirche Niederscherli, ihrem zukünftigen Arbeitsort. Sie scheint sich wohl zu fühlen. Sie bewundert die Farben im Kirchenraum und freut sich darüber, dass die Kanzel nicht so hoch oben ist. «Ich denke, ich bin von meinem Pfarrbild her eher eine moderne Pfarrerin», sagt Liechti, «ich möchte mit den Menschen auf Augenhöhe sein.»

Ob sie denn auch schon konkret neue oder moderne Ideen habe, die sie in Niederscherli gerne umsetzen möchte, frage ich. «Im Moment noch nicht. Ich möchte zuerst die bisherigen Strukturen und die Gemeindemitglieder gut kennen lernen. Ich respektiere die Grundsätze, die für die jeweilige Kirche charakteristisch sind. Eine neue Idee sollte den Leuten unbedingt mehr ‹dienen› als das ‹Alte›», erklärt Liechti. In Niederscherli habe sie jedoch schon von originellen, modernen Ansätzen gehört, wie etwa dem Bistro «Chiuche Egge» oder Gottesdiensten, die ausserhalb der Kirche stattfinden. «Ich bin gespannt», sagt Liechti mit Vorfreude in der Stimme.

Stephan Ruch

«Hoffnung auf Gott» – Fragen zum Glauben und zur ref. Kirche

Steckbrief

Name:	Janine Liechti
Geboren:	13. Juni 1990 in Siegen (DE)
Muttersprache:	Schweizerdeutsch
Aufgewachsen in:	Wilderswil bei Interlaken
Wohnort:	Mosseedorf
Zivilstand:	Frisch verheiratet
Lieblingsfilm:	Wonder Woman, Hidden Figures, Les Intouchables
Musik, die ich mag:	Muse, Biffy Clyro, Coldplay, Queen
Hobbies:	Lesen, Serien, Kochen/Backen, Spiele

Janine Liechti, wie spüren Sie Gottes Präsenz?

Ich möchte darauf vertrauen, dass Gott dort spürbar ist, wo man ihn reinlässt. Dabei erlebe ich in den unterschiedlichsten Lebenssituationen Momente, in denen sich völlig unerwartet alles zusammenfügt. Wenn ich später über diese Momente nachdenke, habe ich oft das Gefühl, dass Gott meine Situation mitgetragen hat. In wenigen oder einfachen Worten ist meine Vorstellung von Gott jedoch kaum wiederzugeben. Ich mag die Bibelstelle Exodus 3,14, in der Gott sich selber vorstellt: «Ich bin der/die, der/die ich bin / Ich werde sein, der/die ich sein werde / Ich bin, der Ich-bin-Da.»

Ich denke, dass Gott so ist, wie Gott von uns Menschen erlebt wird. Und dass vielleicht auch noch nicht feststeht, wie Gott einmal sein wird. Dabei gibt es aber die Hoffnung, dass wir Gott einmal sehen und keine offenen Fragen mehr haben werden.

Welche Beziehung haben Sie zu Jesus?

Bei Jesus unterscheide ich zwischen zwei Betrachtungsweisen: einerseits «Jesus als Mensch», andererseits «Jesus als Christus». Der Menschensohn Jesus ist für mich ein Vorbild. Er ging zu jenen Menschen, die von der Gesellschaft gemieden wurden und setzte sich für sie ein. Das ist etwas, das auch wir tun können und meines Erachtens auch tun sollen. Auf der anderen Seite steht Christus als Sohn Gottes, der nach dem Kreuzestod auferweckt wurde und Teil der Dreieinigkeit ist. Die Frage, wie beides zusammen geht, lässt sich aus biblischer Sicht nicht abschliessend beantworten und fordert auch mich in meinem Denken immer wieder neu heraus.

Worin sehen Sie Stärken und Schwächen der reformierten Kirche in der Schweiz?

Die Stärke der reformierten Kirche in der Schweiz liegt in der Vielfalt, in der Kirche, Glaube und Spiritualität in den einzelnen Kirchgemeinden gelebt werden darf. Diese Vielfalt bedingt aber, dass ein Dialog stattfindet. Dabei beobachte ich, dass Dialog, wenn überhaupt, oft mit dem Ziel geführt wird, die andere Seite von der eigenen Meinung zu überzeugen. Meines Erachtens sollte der Dialog aber das gegenseitige Verständnis fördern.

Ich denke, dass die Kirche bei gesellschaftlichen Themen wie beispielsweise der «Ehe für Alle» gegen aussen oft keine Stellung nimmt, weil innerhalb der Kirche kein echter Dialog stattfindet und nicht, weil es dazu unterschiedliche Meinungen gibt. Das finde ich schade. Die Kirche beraubt sich damit der Chance, am öffentlichen Diskurs teilzuhaben.

Stephan Ruch

GLANZLICHTER OKTOBER

Köniz

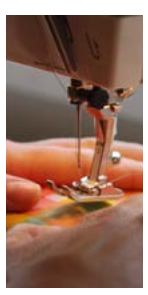
Eine Nacht Kultur

Die Kulturnacht Köniz macht regionale Kultur erlebbar. Auf und rund ums Schlossareal werden am 27. Oktober, in der längsten Nacht des Jahres, im Stundentakt Theater, Konzerte, Geschichten und vieles mehr angeboten. **Seite 14**

Liebefeld

Siri, Apps, Google

Im Internet-Café bringen Jugendliche den Seniorinnen und Senioren die (oft verwirrende) Welt von Internet, Computer und Handy näher. Der neue Kurs startet diesen Oktober und findet jeweils am Samstagvormittag statt. **Seite 15**



Wabern

Aus alt wird neu

Upcycling nennt sich der Vorgang, aus Altem etwas Neues zu kreieren. In der Nähwerkstatt in Wabern wird aus einem Bettlaken vielleicht ein Brot-Sack, aus einem löchrigen T-Shirt eine Strampelhose. **Seite 16**

INHALT

Tipp I – Musikalische Mitte	**S. 14**
Tipp II – Kulturnacht Köniz	**S. 14**
Mitte – Neue Rubrik «Kreative Mitte»	**S. 14**
Mitte – Vier Konzerte im Oktober	**S. 15**
Spiegel/Wabern – Farbiges Seetal	**S. 16**
Wabern – FraueZmorge 2018	**S. 16**
Niederscherli – Rund ums Lesen: Lesekreis	**S. 17**
Oberwangen – Jazz & Bistrolin	**S. 17**
Sinnstiftende Begegungen	**S. 18**

TIPP I

B. Bieri

Musikalische Mitte

Mehrere Anlässe drehen sich im Oktober im Kreis Mitte rund um die Musik.

J.S.Bachs Cembalo-Rausch(en)
Johann Sebastian Bach begründete mit seinen Konzerten für Cembalo und Orchester nicht nur die Gattung des Klavierkonzerts, sondern steigerte sie auch gleich zur Besetzung für mehrere Cembali und Orchester. Dazu hat er Konzerte für zwei und drei Soloinstrumente und ein Konzert von Antonio Vivaldi für vier Violinen und Orchester umgearbeitet. Diese führte er in den 1730er-Jahren in Leipzig öffentlich auf. Mit Ursula Hein, Cembalo; Elie Jolliet, Cembalo; Andrea Marti, Cembalo; Lee Stalder, Cembalo; Streicherensemble ad hoc.
Sa, 13.10., 17 Uhr, Thomaskirche

Text/Musik: Caroline Boissier-Butini
Die Genfer Komponistin Caroline Boissier-Butini (1786 – 1836) schrieb als erste Komponistin in der Schweiz sechs Klavierkonzerte und war als Pianistin weit über die Landesgrenzen bekannt. Mit Lesungen aus Briefen, Reiseberichten und Tagebüchern lernen wir ihr Leben kennen und hören aus ihrem Werk Kompositionen auf Orgel, Cembalo und Klavier. Kollekte, anschl. Apéro. Text: Dr. Irène Minder-Jeanneret, Musikwissenschaftlerin. Musik: Elie Jolliet, Kirchenmusiker. Organisation: Sozialdiakonie 50/60plus Kreis Mitte, Britta Hildebrandt und Team
Fr, 19.10., 19.30 Uhr, Thomaskirche

Mendelssohns «Vater unser»-Sonate
Im Zentrum der Orgelmatinée steht Felix Mendelssohn Bartholdys sechste Orgelsonate, die auf der Melodie von Martin Luthers Vater-Unser-Lied aufgebaut ist. Unverändert erscheint sie in einer Reihe von Variationen, dann stark abgewandelt als Thema einer Fuge und schliesslich nur noch als stimmungsmässige Erinnerung im poetischen Finale. In kreativer Weise hat sich Mendelssohn mit der barocken Tradition auseinandergesetzt und ihre klaren Strukturen in den romantischen Geist eingeschmolzen. Kontinuität und Kontrast zu dieser Tradition werden im Programm hörbar an einigen Werken des deutschen Barock. Mit Andreas Marti, Orgel.
So, 21.10., 11 Uhr, Kirche Köniz

Zwei Organisten um Mitternacht
Konzert im Rahmen der Könizer Kulturnacht. Mehr Infos siehe TIPP II (Artikel unten).
Sa, 27.10., 23.30 Uhr, Kirche Köniz

TIPP II

Kulturnacht Köniz

zVg
Zwei Organisten um Mitternacht.

Willkommen zur 5. Kulturnacht Köniz, die wiederum unter dem Motto «Wir schenken Ihnen 1 Stunde» stattfindet. Sie lädt dazu ein, die Vielfalt regionaler Kultur zu erleben: am 27. Oktober, in der längsten Nacht des Jahres, wenn die Uhren auf Winterzeit zurückgestellt werden. Auf dem Schlossareal wird im Stundentakt Kultur aus allen Sparten angeboten: Von Rock bis Reggae im Rossstall, Theater, Lieder, Klassik und Blues im Ritterhuus, spannende Geschichten im Chornhuus, alte und neue Klänge in der Kirche oder bewegte Bilder in der Schloss-Schüür – erleben Sie eine Nacht voller Kultur! In den Pausen wird das Programm durch ein breites kulinarisches Angebot ergänzt.

«Zwei Organisten um Mitternacht» heisst das Konzert der Kirchgemeinde Köniz, das im Rahmen der Kulturnacht in der Kirche Köniz präsentiert wird. Die Musiker Andreas Marti und Elie Jolliet spielen abwechselnd und synchron an den beiden Orgeln der Kirche Köniz – der Bossart-Orgel von 1781 und der Wälti-Truhenorgel von 2001 – und vierhändig bzw. vierfüssig an der Bossart-Orgel. Geboten wird ein Überraschungsprogramm mit heiterem Abschluss am Übergang zum neuen Tag.

Vorgängig findet in der Kirche Köniz ein spezieller Abendgottesdienst statt. «Evensong» stellt eine Kombination aus Abend- und Nachtgebet dar und entstammt der anglikanischen Tradition.

PD/YM

INFO
Kulturnacht Köniz
27. Oktober, 18.30 bis 2 Uhr, Areal Kulturhof-Schloss Köniz, Eintritt Erwachsene Fr. 30.–; Jugendliche, Studierende (mit Ausweis), Kulturlegi Fr. 20.–; Kinder (7–16 Jahre) Fr. 5.–. Die Tickets berechtigen zum Besuch aller Veranstaltungen. Zugang zum Restaurant zum Schloss sowie zum Gottesdienst ist auch ohne Pass möglich. www.kulturnacht-koeniz.ch
Abendgottesdienst
«Evensong», 20 Uhr, Kirche Köniz. Mitwirkende: Pfr. Michael Stähli; Christine Vollmer, Gemeindeleiterin St. Josef Köniz; Thomaschor und Chor St. Josef; Andreas Marti, Orgel; Dominik Nanzer, Chorleitung
Konzert
«Zwei Organisten um Mitternacht», 23.30 Uhr, Kirche Köniz. Mitwirkende: Andreas Marti und Elie Jolliet, Orgel

MITTE GOTTESDIENSTE

So, 7.10., 10 Uhr	Thomaskirche Liebefeld: Gottesdienst. Pfr. Jürg-Sven Scheidegger; Andreas Marti, Orgel
So, 14.10., 10 Uhr	Kirche Köniz: Gottesdienst mit Taufen. Pfrn. Béatrice Müller; Andreas Marti, Orgel
So, 21.10., 10 Uhr	Kirche Köniz: Gottesdienst. Pfr. Jürg-Sven Scheidegger; Andreas Marti, Orgel
So, 21.10., 10 Uhr	Thomaskirche Liebefeld: Gottesdienst zum Thema «Fünf kleine Kieselsteine – 1. Samuel 17». Pfrn. Ruth Werthmüller; Schülerinnen und Schüler der 5. KUW-Klasse; Maja Werthmüller, Katechetin; Elie Jolliet, Orgel. Anschliessend Thomascafé
So, 21.10., 20 Uhr	Murrihuus Schliern: Abendgottesdienst (ausnahmsweise am 3. Sonntag des Monats). Pfrn. Barbara Brunner Frey; Elie Jolliet, Klavier

Fortsetzung siehe rechte Seite

AMTSWOCHEN

Woche 40 (1.10.–7.10.)
Pfrn Béatrice Müller

Woche 41 (8.10.–14.10.)
Pfr. Lorenz Hänni

Woche 42 (15.10.–21.10.)
Pfr. Simon Jenni, 079 207 52 19

Woche 43 (22.10.–28.10.)
Pfrn. Christine Rupp Senften

Woche 44 (29.10.–4.11.)
Pfrn. Ruth Werthmüller

INFORMATIONEN

Fahrdienst Schliern
An unseren Angeboten interessierte, gehbehinderte Menschen, melden sich bitte am Dienstag vorher beim Sozialdiakonischen Dienst.

Gesucht: Fahrerinnen und Fahrer
Info
Béatrice Müller
beatrice.mueller@kg-koeniz.ch
Britta Hildebrandt
britta.hildebrandt@kg-koeniz.ch
Amir Gharatchedaghi
amir.gharatchedaghi@kg-koeniz.ch

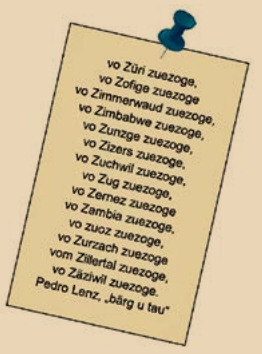
Kirchenkreisversammlung Kirchenkreis Mitte
So, 28.10., 11 Uhr, Thomaskirche (im Anschluss an den Gottesdienst).
Traktanden
1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Kirchenkreisversammlung vom 17.9.2017, Genehmigung
4. Jahresbericht aus dem Kirchenkreis Mitte
5. Wahlen
6. Varia

Hinweis: Das Protokoll der Kirchenkreisversammlung vom 17.9.2017 ist ab 28.9.2018 auf www.kg-koeniz.ch einsehbar. Ab diesem Zeitpunkt liegt es in der Kirche Köniz, Thomaskirche und im Murrihuus Schliern zur Einsicht auf. Es wird nicht verlesen.
Stimmrecht: Das Stimmrecht wird an der Versammlung mit einem Auszug aus dem Stimmregister der Einwohnergemeinde Köniz kontrolliert. Antrags- und stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten im Kirchenkreis Mitte (Köniz, Liebefeld, Schliern) wohnhaften Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören. Wir bitten die Stimmberechtigten, einen Personalausweis mit Foto vorzuweisen, am besten die Identitätskarte.

Vorschau
Installationsfeier am 4. November
Am Sonntag vom 4. November werden drei unserer neuen Pfarrpersonen (Lorenz Hänni, Christine Rupp Senften und Jürg-Sven Scheidegger) «installiert», d.h. ins Pfarramt eingesetzt. Mit Pfrn. Cornelia Nussberger Ramseier. Freuen Sie sich auf einen feierlichen Gottesdienst.

FÜR ALLE

Kinderkleider- und Spielzeugbörse
Sa, 20.10., 9–12 Uhr, grosser Saal, Thomaskirche. Mit Kaffeestube und Kinderwerkstatt (Schmuckzauber und Herbst-Accessoires). **Info**: Corinne Brunschwiler, 078 890 70 75 oder chindertroeimli@ymail.com.



B. Bieri

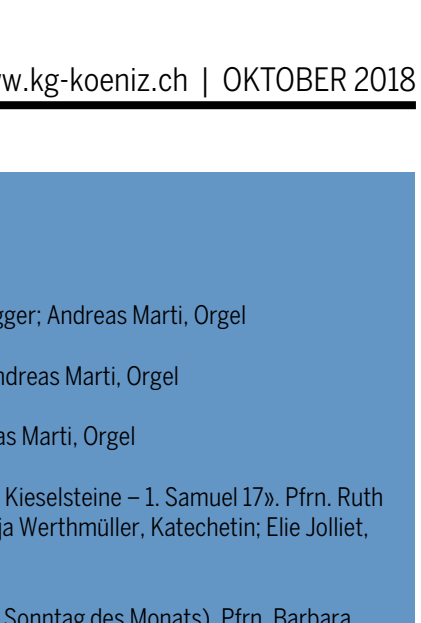
Neuzuzügerapéro
Wir freuen uns auf viele in diesem Jahr Zugezogene. Sie haben bereits einen Brief von uns erhalten oder Sie sind ganz frisch in unseren Kirchenkreis zugezogen. Herzlich willkommen! Nach einer kurzen Begrüssung laden wir Sie mit einem Essensgutschein herzlich ein, am «Thomasbuffet» teilzunehmen und mit uns zu verweilen. Es begrüssen Sie herzlich: Mitarbeitende und Kommission des Kirchenkreises Mitte.

Sa, 27.10., 10.30–11 Uhr, vor dem offiziellen Festbeginn des «Thomasbuffet» in der Thomasstube, Thomaskirche

B. Hildebrandt

Thomasbuffet
Feines Essen, Gespräche, zusammen lachen und spielen. Salatbuffet mit Wienerli bis 13 Uhr, Cafeteria und Dessert-Buffet, Kasperlitheater um 11 Uhr, Spiele für Jung und Alt mit dem Drachenäscht. **Neu**: Smoothie-Bar mit Smoothies aus frischen Früchten. Herzlich willkommen an unserem Gemeindeanlass.

Sa, 27.10., 11–14.30 Uhr,
Thomaskirche



zVg

Könizer Kulturnacht
Sa, 27.10., 18.30–2 Uhr, Kulturhof Schloss Köniz. Mehr Infos siehe links

KREATIVE MITTE

Wir berichten unter dieser Rubrik über neue Ansätze, Chancen und Entwicklungen im Kreis Mitte – im Oktober kommen die Kirchenmusiker zu Wort:

Seit diesem Jahr sind die Gottesdienste im Kreis Mitte auf die beiden Kirchen – Thomaskirche und Kirche Köniz – so verteilt, dass nur in Ausnahmefällen an beiden Orten gleichzeitig gefeiert wird. Das hat die Anzahl der Gottesdienste und damit auch die Anzahl der Einsätze für die Organisten reduziert. Ganz im Sinne des Ziels der Kreisreform, dass es nämlich nicht um eine Sparübung, sondern um eine Effizienzsteigerung gehen soll, können wir Kirchenmusiker uns jetzt vielseitiger und intensiver ins Gemeindeleben einbringen. Die Gottesdienste werden längerfristig und differenzierter vorbereitet, in gutem Austausch mit den Pfarrerinnen und Pfarrern. Das erhöht den Aufwand, aber auch die Qualität und Attraktivität. Viel Raum nimmt unsere Mitarbeit im Kirchlichen Unterricht ein, wo wir Klassen über längere Zeit begleiten und mit ihnen Projekte entwickeln können. Dazu kommen diverse Gemeindeanlässe und natürlich unsere Konzertreihe, die sich immer grösserer Beliebtheit erfreut. Alles in allem ist unsere Arbeit vielseitiger, anspruchsvoller, aber auch viel interessanter geworden.
Andreas Marti und Elie Jolliet

FÜR ALLE SCHLIERN

Christliche Meditation
Mi, 3./24.10., 19.15–20.45 Uhr, Murrihuus. Info: Regula Willi, 031 333 33 14

Chor «Stimm dich froh»
Mi, 17./31.10., 9.30 Uhr, Murrihuus. Info: Christine Lüthi, 031 849 39 77. Einstieg jederzeit möglich, Fr. 5.–

Pasta-Zmittag
Fr, 19.10., 11.45–13 Uhr, Murrihuus. Fr. 5.–,

MITTE GOTTESDIENSTE

Mi, 24.10., 14.30 Uhr tilia Köniz: Gottesdienst. Pfrn. Christine Rupp Senften; Elie Jolliet, Klavier

Sa, 27.10., 20 Uhr Kirche Köniz: Evensong (im Rahmen der Kulturnacht Köniz, siehe auch Seite 14, links). Pfr. Michael Stähli; Christine Vollmer, Gemeindeleiterin St. Josef Köniz; Thomaschor und Chor St. Josef; Andreas Marti, Orgel; Dominik Nanzer, Chorleitung. «Evensong» ist in der anglikanischen Tradition ein wichtiger und beliebter Feiertermin am Abend, eine Kombination aus dem Abend- und dem Nachtgebet der Klöster

So, 28.10., 10 Uhr Thomaskirche Liebefeld: Gottesdienst. Pfrn. Barbara Brunner Frey; Erica Zimmermann, Orgel

Monatslied
Vertrauen, Lied 703: Du bist der Weg, Herr, du bist das Licht.

Ökumenische Vesper

Fr, 19–19.30 Uhr

5./12.10., kath. Kirche Köniz

19./26.10., Chor ref. Kirche Köniz

Info
Rosmarie Michel, 031 971 66 19

Kinder bis 10 Jahre gratis. Anmeldung bis 17.10. (mittags): 031 978 31 53 oder amir.gharatchedaghi@kg-koeniz.ch

Gymnastik
FitGym
Do, 8.30–9.30 Uhr: kräftigen, bewegen, dehnen und entspannen mit Musik
Fit bleiben im Alter
Do, 9.45–10.45 Uhr: sanfte Gymnastik mit Musik, grösstenteils sitzend
Info
Annette Mauerhofer, 031 971 90 85

FÜR ALLE LIEBEFELD

Stille am Abend
Meditation
Do, 4./18.10., 18.30–19 Uhr, Thomaskirche. Info: Pfrn. Ruth Werthmüller, 031 978 31 75

MUSIK

Proben Gospelchor Liebefeld
Di, 20–22 Uhr, kleiner Saal Thomaskirche. www.gospelchor-liebefeld.ch

Proben ThomasChor Köniz
Do, 20–22 Uhr, Kirchgemeindehaus Thomaskirche. Info: Andreas Marti, 031 971 72 15, www.thomaschor.ch

Monatslied
Vertrauen, Lied 703: Du bist der Weg, Herr, du bist das Licht.

KONZERTE

J.S. Bachs Cembalo-Rausch(en)
Sa, 13.10., 17 Uhr, Thomaskirche. Ursula Hein, Elie Jolliet, Andreas Marti, Lee Stalder, Cembalo; Streicherensemble ad hoc. Mehr Infos siehe S. 14, links

Text und Musik
Die Genfer Komponistin Caroline Boissier-Butini (1786–1836)
Fr, 19.10., 19.30 Uhr, Thomaskirche. Anschl. Apéro. Text: Dr. Irène Minder-Jeanneret, Musikwissenschaftlerin. Musik: Elie Jolliet, Kirchenmusiker. Organisation: Sozialdiakonie 50/60plus Kreis Mitte, Britta Hildebrandt und Team. Mehr Infos siehe S. 14, links

Orgelmatinée
Mendelssohns «Vater unser»-Sonate
So, 21.10., 11 Uhr, Kirche Köniz. Andreas Marti, Orgel. Mehr Infos siehe S. 14, links

Zwei Organisten um Mitternacht
Sa, 27.10., 23.30 Uhr, Kirche Köniz. Konzert im Rahmen der Kulturnacht Köniz. Mit Andreas Marti und Elie Jolliet. Mehr Infos siehe S. 14, links

KINDER/JUGEND

KUW Liebefeld 5. Klasse
Zum Thema Bibel
Mi, 17.10., 13.30–16.30 Uhr; Do, 18.10., 9–12 Uhr/13.30–16.30 Uhr; Fr, 19.10., 9–17 Uhr (mit Picknick); Sa, 20.10., 9–12 Uhr; So, 21.10., 10 Uhr Gottesdienst, ab 9.15 Uhr Vorbereitung. **Info**: Maja Werthmüller, 033 222 50 87

Schreibwerkstatt
Für Kinder ab der 3. Klasse
Sa, 20.10., 10–11.30 Uhr, Thomaskirche. **Info**: Rösli Hirsbrunner, 031 971 82 33, 079 785 32 56 oder r.hirsbrunner@bluewin.ch. Fr. 20.–

KUW Schliern 6. Klasse
Zum Thema Kreislauf des Lebens/ Kirchenjahr/Leben Jesu
Sa, 20.10. Ganztägige Veranstaltung. Info: Alice Reber, 031 978 32 04

FRAUEN SCHLIERN

Frauentreff
Mi, 3.10., 9 Uhr, Murrihuus. Programmbesprechung 2019. Der Treff findet in der Regel am ersten Mittwoch im Monat jeweils von 9 bis 11 Uhr statt

Strickgruppe
Mi, 24.10., 14.30 Uhr, Murrihuus. Stricken für Menschen in Notsituationen

MÄNNER

Männerwanderung
Wiederholung
Fr, 18.10., Treffpunkt 13.35 Uhr, Bahnhof Köniz. Abfahrt 13.46 Uhr nach Moos, danach Wanderung nach Thörishaus Station. Rückfahrt um 16.25 oder 16.55 Uhr. **Info**: Herbert Zaugg, 031 971 83 35 oder 079 315 19 24

60PLUS KÖNIZ

Jassen
Mo, 1./15./29.10., 14 Uhr, Rittersaal, Ritterhuus Köniz. Ohne Anmeldung, mit Zvieri

Ökumenischer Mittagstisch
Do, 11.10., 12 Uhr, Pfarrei St. Josef. Anmeldung bis Montag vorher: 031 970 05 70

pixabay.com

Altersnachmittag mit Lesung

Herzliche Einladung zu einem spannenden Nachmittag mit Lesung: Tildy Lengacher (Kommissionsmitglied Kreis Mitte) liest eine berndeutsche Geschichte. Danach gemütliches Beisammensein beim Zvieri.

Mi, 17.10., 14 Uhr, Rittersaal, Ritterhuus Köniz

Internet-Café
Monatlich an einem Samstagvormittag
Jugendliche helfen älteren Personen im Umgang mit dem Handy, Tablet oder Laptop (kein technischer Support).
Was ist ein Touchscreen und wo sind die Tasten geblieben? Wer ist Siri, kann man mit ihr plaudern? Ist das Internet gefährlich, was ist Internet eigentlich? Kann man Cookies essen? Was sind Apps und wofür sollen die gut sein? Wenn Sie sich diese und ähnliche Fragen auch schon gestellt haben, dann sind Sie bei uns genau richtig! Unser Kurs richtet sich an alle, die ihre Scheu und Angst bei der Anwendung der Geräte überwinden wollen und sich mehr Sicherheit wünschen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Anmeldung für die Teilnahme am ganzen Kurs erwünscht ist! Die Kurskosten betragen gesamthaft Fr. 60.–. Wir danken Ihnen, dass Sie den Betrag für die gesamten Kurskosten am ersten Kurstag passend mitbringen.

Info/Anmeldung bis 12.10.: Christine Egli, Sozialdiakonin, 031 978 31 43 oder Béatrice Müller, 031 978 31 46

Sa, 20.10., 8.30–10.20 Uhr (10.30–11 Uhr gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen), **neu** in der Thomaskirche. Weitere Daten: 17.11., 15.12., 12.1.2019, 9.2.2019, 23.3.2019

Gymnastik
Mi, 24./31.10., 9.30–10.30 Uhr, Rittersaal, Ritterhuus Köniz. Fr. 5.– pro Mal. **Info/Anmeldung**: Dorli Zurbriggen, 031 971 56 88 oder dorli.schmid@bluewin.ch

60PLUS LIEBEFELD

Turnen am Mittwoch
Mi (ausser während der Schulferien), 9–10 Uhr, grosser Saal Thomaskirche. Info: Verena Zahnd, 031 381 47 54

Café Littéraire
Di, 9.10., 19.30–22 Uhr, Thomasstube Thomakirche. Info: Britta Hildebrandt, 031 978 31 63

Spaziergruppe Thomas
Do, 11.10. Info: Regina Weber, 031 971 57 77

Mittagessen am Dienstag
Di, 16.10., 12 Uhr, grosser Saal Thomaskirche. Anmeldung/Info: Britta Hildebrandt, 031 978 31 63

Wandergruppe Thomas
Do, 25.10. Info: Marcel Altorfer, 031 971 18 61 oder Béatrice Müller, 031 978 31 46

20 Jahre Wandergruppe Thomas
1998 hat mich der Verantwortliche der Thomaskirche angefragt, ob ich einmal im Monat eine Wanderung organisieren möchte. Ich habe zugesagt und in der Folge von Februar bis November je eine Wanderung pro Monat durchgeführt.
Die Motivation dazu war die Möglichkeit, Abwechslung in den Alltag vielfach alleinstehender Teilnehmer zu bringen. Meine Frau Grety hat mich bei der Organisation immer tatkräftig unterstützt. Inzwischen haben wir das Jahr 2018, was heisst, 20 Jahre Wandergruppe Thomas.
Nun bietet sich die Möglichkeit, gemeinsam mit Béatrice Müller auf Ende Jahr die Leitung der Gruppe an meine Frau und an eine weitere Person zu übergeben.
Ich danke der Kirche für die Unterstützung meiner Tätigkeit und wünsche der Wandergruppe unter der neuen Leitung weiterhin alles Gute.

Marcel Altorfer

pixabay.com

Die Wandergruppe Thomas sucht.....

...eine Person, die Grety Altorfer während eines Jahres in der Wanderleitung unterstützt und begleitet sowie evtl. nach einer Einführungszeit die Leitung der Wanderungen als freiwilliges Engagement übernehmen möchte.

Haben Sie Zeit, sind wanderbegeistert und können jeden Monat eine Wanderung planen, rekognoszieren und diese mit unseren rüstigen Senioren zusammen durchführen? Es warten viele dankbare, wanderfreudige Menschen auf Sie, die Ihnen eine tolle Gemeinschaft und viele Erlebnisse bieten.

Info
Grety und Marcel Altorfer, 031 971 18 61 oder 079 760 17 19, maltorfer@bluewin.ch

Béatrice Müller, 031 978 31 46, beatrice.mueller@kg-koeniz.ch.

Wir freuen uns auf Sie!

60PLUS SCHLIERN

zVg

Monatstreff im Murrihuus

Perlen aus dem Kurs «Biografie schreiben»

Mit Rösli Hirsbrunner und Teilnehmenden der Biografiegruppe Liebefeld. Anschliessend gemeinsames Zvieri.

Do, 18.10., 14 Uhr, Murrihuus

Offener Mittagstisch
Fr, 26.10., 12.30 Uhr, Murrihuus. **Anmeldung** bis Di, 23.10. (mittags): 031 978 31 53 oder amir.gharatchedaghi@kg-koeniz.ch

Jassen und Spielen
Fr, 26.10., 13.30 Uhr, Murrihuus

FREUD/LEID

Taufen
Lian Glanzmann, Schliern; **Viola Nele Bieri**, Schliern; **Aline Anouk Bieri**, Schliern; **Nina Schwendimann**, Niederstocken; **Sven Brockhaus**, Bern; **Leanne Andres**, Liebefeld; **Elia Schenk**, Spiegel

Trauungen
Silvio und **Alessandra Caradonna**, Niederwangen; **Erich** und **Susanne Rappo**, Köniz

Bestattungen
Fritz Hodel-Büttikofer, 1925, Köniz; **Richard Fasler-Bachofner**, 1946, Schliern

KONTAKTE

Sekretariat
031 978 31 40
www.kg-koeniz.ch

Pfarrteam
Barbara Brunner Frey, 031 978 31 66
Lorenz Hänni, 031 978 31 56
Béatrice Müller, 031 978 31 46
Christine Rupp Senften, 031 978 31 65
Jürg-Sven Scheidegger, 031 978 31 45
Michael Stähli, 031 978 31 55
Ruth Werthmüller-Albrecht, 031 978 31 75

KÖNIZ

Ritterhuus
Muhlernstrasse 5, 3098 Köniz
Katechetik
Lorenz Hänni, 031 978 31 56
Organist/Leiter ThomasChor
Andreas Marti, 031 971 72 15
Sozialdiakonie
Christine Egli, 031 978 31 43
Béatrice Müller, 031 978 31 46
Sigristendienst
Stephan Leuenberger, Christian Brütsch, 031 978 31 49
Reservationen
Kirche: Andreas Marti, 031 971 72 15, andreas.marti@kg-koeniz.ch
Ritterhuus: Kulturhof-Schloss Köniz, 031 972 46 46, info@kulturhof.ch

LIEBEFELD

Thomaskirche
Buchenweg 21, 3097 Liebefeld
Sozialdiakonie
Britta Hildebrandt, 031 978 31 63
Katechetik
Maja Werthmüller, 033 222 50 87
Jasmin Altermatt, 079 448 83 44
Musik
Elie Jolliet, 076 503 11 05
Erica Zimmermann, 031 331 94 00
Sigristendienst
Reto Beyeler, Susanne Humbel, Beat Röthlisberger, 031 978 31 69
Vermietungen
Susanne Humbel, Di, 031 978 31 69

SCHLIERN

Murrihuus
Muhlernstrasse 230, 3098 Schliern
Katechetik
Alice Reber, 031 978 32 04
Maria Keller Stähli, 031 961 33 75
Sozialdiakonie
Amir Gharatchedaghi, 031 978 31 53
Sigristendienst
Hans-Ulrich Stettler, 031 978 31 59
Kirchenmusiker
Armin Waschke, 031 972 82 18
Reservationen
Murrihuus: Barbara Zbinden, 031 972 39 29
Mo–Fr, 9–11/14–18 Uhr

SPIEGEL GOTTESDIENSTE

So, 7.10., 11 Uhr	Pfrn. N. Aebischer; A. Rest, Orgel
So, 14.10., 9.30 Uhr	Themengottesdienst «Was bleibt, wenn alles vergeht?» (1 Kor 13,8–13). Pfrn. M. Fuchs Keller; A. Scheuner, Orgel
Mi, 17.10., 19.30 Uhr	Taizé-Feier. Liturgie Pfrn. N. Aebischer/ad-hoc-Musizierende
So, 21.10., 9.30 Uhr	Pfrn. M. Pollmeier; C. Heggendorn, Orgel
Fr, 26.10., 16.15 Uhr	Fiire mit de Chliine. Katechet R. Kopp/Team
So, 28.10., 17 Uhr	Mit Abendmahl. Pfrn. M. Pollmeier; C. Berger, Orgel; spiegel*chor*, Leitung M. Spägele

WABERN GOTTESDIENSTE

So, 7.10., 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst «Jesus heilt durch Berührung» (Mt 8,1-4). Pfrn. Natalie Aebischer; Anett Rest, Orgel
Fr, 12.10., 17.30 Uhr	Gottesdienst – kurz und bündig; Vikar Peter von Salis
So, 14.10., 11 Uhr	Themengottesdienst «Was bleibt, wenn alles vergeht?» (1Kor 13,8-13). Pfrn. Maria Fuchs Keller; Andreas Scheuner, Orgel
So, 21.10., 9.30 Uhr	Pfr. Bernhard Neuenschwander; Singkreis Wabern, Leitung Christine Guy; Andreas Scheuner, Orgel
Fr, 26.10., 16.15 Uhr	Fiire mit de Chliine. Sozialdiakonin MariAnne Staub
So, 28.10., 9.30 Uhr	Vikar Peter von Salis; Andreas Scheuner, Orgel
Monatslied	RG 543 Herr, die Erde ist gesegnet

AMTSWOCHEN

Wochen 40/41 (1.10.–14.10.)
Pfrn. Natalie Aebischer

Woche 42 (15.10.–21.10.)
Pfr. Bernhard Neuenschwander
(siehe Kontakte Wabern)

Wochen 43/44 (22.10.–4.11.)
Pfrn. Melanie Pollmeier

FÜR ALLE

Gottesdienste: Predigten
So, 7.10.: «Jesus heilt durch Berührung» (Mt 8,1–4)
So, 21.10.: «Suchet der Stadt Bestes»
So, 28.10.: «Wollen habe ich wohl, aber das Gute vollbringen kann ich nicht»

Mittagstisch für alle
Mi, 10.10., 12.15 Uhr, KGH. Salat/Suppe, Hauptgang, Dessert und Getränke für Fr. 14.–. **Anmeldung** bis 8.10.: 031 978 32 44, petra.waelti@kg-koeniz.ch

Jass-Runde
Mi, 10.10., 14 Uhr, KGH. Nach dem Mittagstisch eine Runde jassen! **Info**: Ernst Egolf, 031 971 63 97; Petra Wälti, 031 978 32 44

Kafi-Egge
Mi, 17.10., 14.30–16.30 Uhr, Untergeschoss KGH. Rahel Kauer und Natalie Aebischer freuen sich auf Ihren Besuch!

Literaturkreis
Do, 18.10., 19 Uhr. Lektüre: Der Spieler von Dostojewski. Info: Pfrn. Melanie Pollmeier, 031 978 32 46

FRAUEN

Damenrunde
Di, 16.10., 9.30 Uhr, Cheminéezimmer. Info: Pfrn. Melanie Pollmeier, 031 978 32 46

MÄNNER

Männertreff
Fr, 19.10., 9.30 Uhr, Cheminéezimmer. Persönlicher Austausch mit Teilete, zu der jeder etwas beiträgt. **Info**: Kurt Walther, 031 972 61 07

KINDER/JUGEND

COLD GREEN – Gieleclub Spiegel
Der Treff für Buben vom 5.–7. Schuljahr
Mi, 24.10., 14–17 Uhr, Jugendtreff Pyramid im KGH. Begleitet von Philippe Häni

KULTUR IM SPIEGEL

Ferne Klänge

Hassan Taha (Oud) und Najat Suleiman (Gesang) spielen syrische und arabische Lieder, die von Liebe, Freiheit und Frieden handeln.
So, 21.10., 17 Uhr, Stephanuskirche

SENIOREN

Placement und aufbauende Ruhe
Di, 9./23.10., 9–10.15 Uhr, KGH. Im Liegen und mit achtsamen Bewegungen Entspannung und Ruhe finden. **Info/Anmeldung**: Petra Wälti, 031 978 32 44

SPIEGEL/WABERN

Einführungskurs

Videojournalismus
Einstieg bei YouReport fürJugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren. Recherchieren, Bilder schiessen und Interviews machen: eine spannende Filmreportage kreieren. Im Kurs lernen die Teilnehmenden, was in ein Filmkonzept gehört, wie perfekte Bilder entstehen und was für den Schnitt des Films wichtig ist. Und: Mit diesem Kurs kann jede/r ins YouReport-Filmteam einsteigen. **Anmeldung** bis 8.10.: philippe.haeni@kg-koeniz.ch. **Info**: www.youreport.ch

Sa, 13.10., 14–17 Uhr, KGH Spiegel

Gemeindewanderung

Farbiges Seetal
Sehenswürdigkeiten am See und im Schloss Hallwyl: Blaues Wasser und goldenes Herbstlaub, Naturschutzgebiete und historische Kulturgüter, und für einmal kaum bergauf oder bergab. Das Schloss Hallwyl bietet einen würdigen Schlusspunkt unserer Jubiläumswanderung: 11 km, gut 3 Std., 70 m ↑↓
Besammlung: Bahnhof Bern, Treffpunkt, 7.20 Uhr, Zug Richtung Aarau/Zürich Abfahrt 7.34 Uhr
Anmeldung bis 23.10.: peter.labudde@bluewin.ch oder Anmeldetalon an Peter Labudde, Bergstrasse 9, 3095 Spiegel (ab 18.10.: 079 503 21 38)

Do, 25.10. (Verschiebungsdatum **neu** Mi, 31.10.)

KONTAKTE

Pfarrteam
Melanie Pollmeier, 031 978 32 46
Natalie Aebischer, 031 978 32 45
Sozialdiakonie
Philippe Häni, 076 480 07 84
Petra Wälti, 031 978 32 44
Sigrist/in
Rolf und Ruth Kopp, 031 978 32 49
Sekretariat/Reservationen
Doris Schneider, 031 978 32 41
www.kg-koeniz.ch

FÜR ALLE

Mittagstisch
Do, 4.10., 12.15 Uhr, KGH. Anmeldung/Fahrdienst bis 3.10. (12 Uhr): Petra Wälti, 031 978 32 64, petra.waelti@kg-koeniz.ch

Mystikwerkstatt
Schreibend nach dem Glauben suchen
Vorstellen unserer Texte: Di, 9./30.10., 19.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Mit Eva Schwegler und Pfr. Bernhard Neuenschwander

Spielnachmittag
Mi, 10.10., 14–16.30 Uhr, KGH. Jassen, Spiele und Zvieri für alle Spielfreudigen. Mit Eva Schwegler und Team

Stille Meditation für alle
Eine Oase in der Hektik
Mi, 10./17./24./31.10., 17.30–19 Uhr, Kirche. Einstieg jederzeit möglich. Mit Pfr. Bernhard Neuenschwander

Upcycling in der Nähwerkstatt

Diesen Herbst und Winter widmet sich die Nähwerkstatt dem Upcycling: Wir machen aus alten Textilien neue. Aus einem Bettlaken wird vielleicht ein Brot-Sack, aus einem löchrigen T-Shirt eine Strampelhose. Wer für einen guten Zweck nähen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen; wir leiten gerne Kinderkleider an soziale Institutionen weiter. **So funktioniert es**: Mit alten Textilien in der Nähwerkstatt vorbeikommen. Das Team hilft gerne mit Ideen und technischem Knowhow weiter. Natürlich kann wie bisher auch ganz Neues geschneidert, geflickt und gestrickt werden.

Info: Eva Schwegler, 031 978 32 73

Öffnungszeiten:
Do, 11./25.10., 18.30–21 Uhr, Altes Pfarrhaus, Waldblickstr. 26

Schreibwerkstatt II
Di, 16.10., 15–17 Uhr, Altes Pfarrhaus. Einander schreibend am Leben teilhaben lassen. Mit Eva Schwegler

Lesekreis Simone Weil
Di, 16./30.10. (Seiten 39–45/45–51), 10.30–11.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Mit Pfr. Bernhard Neuenschwander

Nachmittag 60+
In schönstem Sonntagsstaat – von Trachten, Uniformen & Co.
Mi, 17.10., 14.30 Uhr, KGH, Kirchstr. 210. Erzählcafé mit Gästen. Alte Prunkstücke und Fotos gerne mitbringen!

Für sich sorgen – Placement

Durch Bewegung und Ruhe zu Lebendigkeit und Entspannung finden
Mit dem und durch den Körper bei sich ankommen. Ordnen, zentrieren, aus- und aufrichten. In Ruhe und Bewegung Kräfte sammeln und bündeln. Die Mitte stärken, Boden gewinnen und inneren Halt finden. Bewegend, tanzend, ruhend. Körperarbeit mit und ohne Musik, für jedes Alter und besonders für Menschen, die sich gerne bewegen lassen, experimentieren und in der Hektik des Alltags zu Lebendigkeit und Entspannung finden möchten.
Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bequeme Kleider und rutschfeste Socken mitnehmen. Schnuppern ist jederzeit möglich. Es ist empfehlenswert, einen Kurs quartalsweise zu besuchen (jedoch auch einzelne Stunden möglich).

Placement und freies Tanzen
Fr, 19.10., 12.15–13.45 Uhr, KGH
Placement und aufbauende Ruhe
Fr, 26.10., 17.30–19 Uhr, KGH
Info/Anmeldung
Petra Wälti, 031 978 32 64

Frytig Zmorge
Fr, 26.10., 8.45 Uhr, KGH. Frühstück in geselliger Runde. Anmeldung bis 25.10.: Sylvia Zaugg, 031 971 45 25

Theologischer Gesprächskreis
Di, 30.10., 14.30–16.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Mit Pfrn. Maria Fuchs Keller

KINDER/JUGEND

HERO 5 – Gieleclub
Der Treff für Buben vom 5.–7. Schuljahr
Sa, 27.10., 18–21 Uhr. Jugendtreff STAR, Bernau. Betreut von Philippe Häni

FREUD/LEID

Taufen
26.8.: **Oskar Lindenmann**, Seftigenstrasse 204, Wabern
9.9.: **Luana Ella Berger**, Bondelistrasse 52, Wabern

Bestattungen
9.8.: **Peter Richner**, geb. 1941
14.8.: **Gertrud Graber-Jutzeler**, geb.1919

KONTAKTE

Pfarrteam
Pikettnummer: 031 978 32 78
Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65
Maria Fuchs Keller, 031 978 32 66
Sozialdiakonie
Philippe Häni, 076 480 07 84
Eva Schwegler, 031 978 32 73
Petra Wälti, 031 978 32 64
MariAnne Staub, 079 324 10 79
Sigristen
Peter Sigrist, Hans-Peter Muff, 031 978 32 69
Sekretariat/Reservationen
Doris Schneider,031 978 32 61
www.kg-koeniz.ch

FRAUEN

FraueZmorge 2018: Achtsam kommunizieren

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation
In bestimmten Situationen ist es nicht leicht, den richtigen Ton zu treffen. Wie äussert man Ärger oder Enttäuschung, ohne das Gegenüber zu verletzen? Wie steht man zu den eigenen Bedürfnissen, ohne fordernd zu wirken? Hier kommt jede und jeder manchmal an ihre oder seine Grenzen. Das FraueZmorge widmet sich dieses Jahr der Kunst erfolgreicher zwischenmenschlicher Kommunikation. Die Gewaltfreie Kommunikation bietet ein leicht nachvollziehbares «Rezept», um in Konfliktsituationen fair zu bleiben, einen kühlen Kopf zu bewahren, Aussagen nicht persönlich zu nehmen und sich klar und verständlich auszudrücken. Jacqueline Cappis, Kursleiterin Gewaltfreie Kommunikation, gibt Einblick in die Grundzüge der Gewaltfreien Kommunikation nach Marschall B. Rosenberg. Anhand praktischer Übungen wird erprobt, wie unserer Bewusstsein, unsere innere Haltung und die Wortwahl zu einem positiven Gesprächsverlauf beitragen.
Anmeldung bis 15.10.: eva.schwegler@kg-koeniz.ch oder 031 978 32 73 (angeben, ob mit oder ohne Zmorge). Organisation jährliches ökumenisches FraueZmorge: Frauen St. Michael/ref. Kirche Wabern, Eintritt frei, Kollekte

Mi, 17.10., 8.30–11.30 Uhr, Pfarreisaal St. Michael, Gossetstr. 8. Zmorge um 8.30 Uhr, Impulsreferat um 9.30 Uhr

NIEDERSCHERLI GOTTESDIENSTE

KIRCHENKREIS NIEDERSCHERLI

So, 7.10., 9.30 Uhr Pfr. Res Rychener; Sibylle Leutenegger, Orgel
So, 14.10., 9.30 Uhr Kanon-Gottesdienst. Pfr. Res Rychener; Kirchenchor Niederscherli; Armin Waschke, Orgel. Apéro, organisiert vom Ortsverein Niederscherli
So, 21.10., 9.30 Uhr Pfr. Patrick Moser; Zithergruppe Schwarzwasser Spiulüt; Hans Peter Graf, Orgel
So, 28.10., 9.30 Uhr Pfr. Hans Lerch; WG Pfarrhaus Ensemble; Armin Waschke, Orgel. Kirchenkaffee

OBERWANGEN GOTTESDIENSTE

KIRCHENKREIS OBERWANGEN

So, 7.10. Kein Gottesdienst
So, 14.10., 17 Uhr KIZ Kirchl. Zentrum Niederwangen: **Abendgottesdienst**. Pfrn. Ulrike Schatz; B.I.G. Band
So, 21.10., 10.30 Uhr Kirche Oberwangen: **ThomasFyr**. Pfrn. Ulrike Schatz; Abendmahl; Leviten-Werkstatt Band mit Markus Dolder; anschl. Im biss. Ein Gottesdienst für Kopf, Herz und alle Sinne mit Singen, Segnung und Gebet.
So, 28.10., 10.10 Uhr KIZ Kirchl. Zentrum Niederwangen: **10nach10**. Pfrn. Ulrike Schatz; B.I.G. Band; anschl. Imbiss

Gottesdienst 10 nach 10

AMTSWOCHEN

Wochen 41–43 (8.10.–28.10.)
Pfr. Res Rychener

Woche 44 (29.10.–4.11.)
Pfr. Patrick Moser

Anwesenheit Pfarrteam
Pfr. Res Rychener: Di–Do, morgens, Büro im ehem. Pfarrstübli beim Pfarrhaus

FÜR ALLE

Themen Gottesdienste
7.10.: «sondern erlöse uns von dem Bösen»
14.10.: «denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.»

Lesekreis vom Oktober
Mo, 8.10., 17 bis ca. 19 Uhr, Stube Kirchgemeindehaus. Wir besprechen das Buch «Mercy Seat» von Elizabeth H. Winthrop. Mit Pfr. Res Rychener

Meditation des Tanzes
Do, 11.10., 8.45–10.45 Uhr, Kirche. Mit Rose-Marie Ferrazzini-Rui

Bibel aktuell
Die Schönheit der Reden Jesu
Do, 11./25.10., 19.30–21 Uhr, Kirchgemeindehaus. Die Evangelien berichten davon, dass Jesus immer wieder in einfachen, bildhaften, gut verständlichen Worten gesprochen hat. An fünf Abenden gehen wir diesen Reden Jesu nach und versuchen herauszufinden, was sie uns heute noch sagen können. Mit Pfr. Res Rychener. Interessierte herzlich willkommen, Einstieg jederzeit möglich

KINDER/JUGEND

Chinderfyr
Kinder von 3 bis 8 Jahren
Fr, 26.10., 17–18 Uhr, Kirche. Thema: Einer für alle, alle für einen – Bärtimaus. Info: Ruth-Lisa Roder, 031 978 32 03

B. Bieri

Kids und Teens Wolke 7

Für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren. Zäme choche, spiele, Gschichte lose, wärkle, singe, Fium luege, plöischle, im Chiuchgmeindhuus übernachte und Zmorge am Füür ässe. Ruth-Lisa Roder und Team.

Info/Anmeldung bis 19.10.: ruth-lisa.roder@kg-koeniz oder 079 456 75 85

Sa, 27.10., ab 16 Uhr, bis So, 28.10., 11 Uhr, Kirchgemeindehaus

AKTIV 55PLUS

Forum
Fr, 5.10. Besuch Frischeplattform Migros Aare in Schönbühl. Infos siehe Flyer

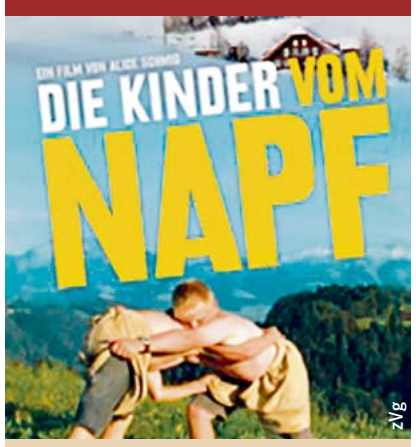
Wandergruppe
Do, 9.10. Kiental - Faltschen - Mülenen

Velogruppe PlouschTeam Scherli
Mi, 10.10. Bantiger-Tour: Kirchlindach - Zollikofen - Boll - Hindelbank - Moosseedorf - Kirchlindach

Spaziergruppe
Do, 25.10. Details folgen per Brief

Kontakte
Forum
Ruth Steiner, 031 849 08 25
oder 079 722 32 00
Wandergruppe
Paul Gafner, 031 971 65 84
Velogruppe PlouschTeam Scherli
Franz Witschi, 031 849 00 08
Spaziergruppe
Erika Nobs, 031 849 07 49
oder 079 663 88 89

SENIOREN



zVg

Seniorennachmittag mit Film

Wir schauen den Film «Die Kinder vom Napf». Ein Film von Alice Schmid, die ein Jahr lang Kinder in Romoos begleitet und an ihrem Leben im ländlich geprägten Napfgebiet teilgenommen hat.
Info: Alice Reber, 031 978 32 04

Mi, 3.10., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus

Mittwochstisch
Mi, 10.10., 12 Uhr, Rest. Schwarzwasserbrücke. Info: Alice Reber, 031 978 32 04

Kontaktnachmittag mit Lotto
Mi, 17.10., 14–17 Uhr, Kirchgemeindehaus. Info: Alice Reber, 031 978 32 04

MUSIK

Proben Kirchenchor
Di, 20 Uhr, KGH. 2./9. Oktober keine Probe. www.kirchenchor-niederscherli.ch

Proben Gospelchor
Mi, 20 Uhr, KGH. www.gospelchor-niederscherli.ch

KONTAKTE

Pfarrteam
Res Rychener, 031 978 32 05
Verweser Patrick Moser, 031 772 00 49
Katechetik/Sozialdiakonie
Martina Hartmann, 031 978 32 13
Ruth-Lisa Roder, 031 978 32 03
Alice Reber, 031 978 32 04
Sigristendienst
031 978 32 09
Zentrale
031 978 32 00
www.kg-koeniz.ch

AMTSWOCHEN

Woche 40 (1.10.–7.10.)
Pfr. Andri Kober, 079 628 25 22

Wochen 41/42 (8.10.–21.10.)
Pfrn. Ulrike Schatz

Woche 43 (22.10.–28.10.)
Pfrn. Ruth Werthmüller, 031 971 22 77

Woche 44 (29.10.–4.11.)
Pfrn. Ulrike Schatz

GOTTESDIENSTE KINDER

Kinderhüeti & Sunntigsträff
So, 21./28.10. Info: Barbara Barmettler, 031 984 19 00

INFORMATIONEN

Kirchenkreisversammlung
So, 4.11.2018, ca. 10.30 Uhr, Kirche Oberwangen, anschliessend an den Gottesdienst
Traktanden:
1. Protokoll KKV vom 17. September 2017: Genehmigung
2. Jahresbericht 2017/2018: Kenntnisnahme
3. Wahlen
4. Verschiedenes

AKTUELL

Adrian Menzi

Jazz & Bistrolino

Abend der Begegnung für GeniesserInnen mit dem Adrian Menzi Trio
Mit Adrian Menzi (Piano/Flügelhorn), Gino Menzi (Schlagzeug) und Colin Hess (Bass). Kollekte und kleines Konsumationsangebot.

Info: Markus Dolder, 031 978 32 23

Fr, 19.10., 19 Uhr (Türöffnung 18.30 Uhr), KIZ Niederwangen

FÜR ALLE

Wochengebet
Di, 9–9.30 Uhr; Do, 17.30–18 Uhr, KIZ Niederwangen, Raum der Stille.
Info: Markus Dolder, 031 978 32 23

KIZ-Café
Di, 9.30–10.30 Uhr, KIZ Niederwangen.
Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

Raum der Stille über den Mittag
Do, 11.30–13.30 Uhr, KIZ Niederwangen

Anbetungstreff
Gott begegnen durch beten, singen, musizieren und loben...
Fr, 26.10., 20 Uhr, Kirche Oberwangen.
Info: Urs Löffel, 031 982 09 86

FRAUEN

MüKi Point
Mi, 24.10., 9.30–11 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: Ulrike Schatz, 031 978 32 26

MÄNNER

Kochabend für Männer
Fr, 2.11., 18 Uhr, KIZ Niederwangen. Unter Anleitung von Thomas von Känel werden wir etwas Feines zum Essen zubereiten und anschliessend geniessen. Kosten inkl. Getränke Fr. 20.– pro Person. **Anmeldung** bis 31.10.: rtvonkaenel@bluewin.ch, 031 981 02 71, oder markus.dolder@kg-koeniz.ch, 031 978 32 23

KINDER/JUGEND

ONSIDE
Onside KKOW

NEU: Onside – «Schuttä wo fägt»!

Die sportliche Freizeitbeschäftigung für Jungs und Mädels, die Freude an Fussball und Gemeinschaft haben. Unser Ziel ist sowohl die fussballerische Entwicklung, als auch die Förderung sozialer Kompetenzen. Für uns ist die Vermittlung von Freude und Spass am Fussballspielen ebenso zentral, wie den Kindern und Jugendlichen den richtigen Umgang miteinander vorzuleben und ihnen aufzuzeigen, wie sie ihre eigenen Fähigkeiten positiv in die Gruppe einbringen können.
«Onside Kids» ist die Fussballgruppe für Jungs und Mädels von der 1.–6. Klasse. «Onsiders» ist die Gruppe für Teens ab der 7. Klasse.
Info: Sven von Gunten, 079 315 16 70

Mi, (ausser während der Schulferien), Fussballplatz Schule Niederwangen
Onside Kids: 17–18.30 Uhr
Onsiders: 20–21.30 Uhr

roundabout
Mi (ausser während der Schulferien), 17.45–19 Uhr (Kids); 19.30–21 Uhr (Youth), KIZ Niederwangen.
Info: Rahel Zürcher, 078 838 87 73

Unihockey
Do, (ausser während der Schulferien), 17.30–19.15 Uhr, MZA Oberwangen. Für Jugendliche ab der 7. Klasse (bis 30plus).
Info: David Berger, 079 716 90 69

Jugendgruppe
Sa, 13.10., 19.15 Uhr mit Essen; Fr, 26.10., 20.15 Uhr, KIZ Niederwangen. Für alle mit Volksschulabschluss und jünger als 25.
Info: Simeon Mathys, 079 385 99 52

Jungschar
Sa, 20.10., 14–17.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Für Kinder und Jugendliche von 5 bis 16 Jahren. **Info**: Ursula Stoll, 079 442 00 84

IceAge
Teenager-Treff
Sa, 20.10., 18.30–23 Uhr, KIZ Niederwangen. Für Teenager von der 7. bis 9. Klasse.
Info: David Berger, 079 716 90 69

SENIOREN/55PLUS

Handarbeiten
Di, 2./16./30.10., 14 Uhr, KGH Oberwangen. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

Wandergruppe
Mi, 3.10.
Wanderung ca. 2 Std. Von Chriesbaumen nach Schwarzenburg mit Zvierihalt. Treffpunkt: Zug 2. Wagen.
Niederwangen ab 12.48 Uhr; Köniz ab 13.16 Uhr; Schwarzenburg ab 13.43 Uhr.
Info: Peter Ochsé, 031 981 36 74

Planungssitzung 1. Halbjahr 2019
Mi, 17.10., 9–11.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Programm zusammenstellen für Januar bis Juli 2019. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! **Info**: Markus Dolder, 031 978 32 23

Gemeinsames Mittagessen
Mi, 17.10., 11.30 Uhr, Restaurant Sternen, Thörishaus. Kosten: Fr. 18.– inkl. Getränke und Dessert. **Anmeldung**: Heidi Neuenschwander, 079 310 26 88

Alphornmacherei.ch

Nachmittagsprogramm

Besichtigung mit Führung der Bachmanns Alphornmacherei und Vortrag von Walter Bachmann in Knubel Eggiwil. www.alphornmacherei.ch
Anmeldung/Info: Markus Dolder, 031 978 32 23

Mi, 24.10., Treffpunkt 13.15 Uhr, vor dem KIZ Niederwangen

FREUD/LEID

Abdankungen
Dauwalder-Hostettler Hedwig, geb. 1927, Köniz
Winkler-Zwahlen Waltraut, geb. 1931, Thörishaus

KONTAKTE

Pfarrerin
Ulrike Schatz, 031 978 32 26
Sigristendienst/Vermietungen
Otto Jost, Elizabeth Kehl,
031 978 32 29
Sozialdiakonie
Markus Dolder, 031 978 32 23
Pia Neuhaus, 031 978 32 24
Förderverein
Sven von Gunten, 079 315 16 70
KUW
Madeleine Geissbühler, 079 268 70 75
Hans-Martin Kromer, 026 322 79 62
Sekretariat
Cornelia Matthews, 031 978 32 21
www.kg-koeniz.ch

Sinnstiftende Begegnungen über Grenzen hinweg

Verein «Ziegler-Freiwillige» verbindet Freiwillige und Geflüchtete. / Am Beispiel dieses Vereins wird sichtbar, welche Bedeutung freiwilligem Engagement zukommt. «reformiert.Köniz» wirft einen Blick hinter eines der Projekte, hinter die «werkstatt77».

«Die ‹werkstatt77› sucht Leute, die Spass an kreativen und spontanen Situationen haben», heisst es auf der Webseite* der Freiwilligen im ehemaligen Zieglerspital. In eine solche Situation gerate ich auch als Reporter, als ich um 16 Uhr in ebendieser «werkstatt77» im ehemaligen Personalhaus auftauche. Hier wird gerade nicht genäht, sondern «z'Vieri» gegessen. Ein grosser Geburtstagskuchen für einen Geflüchteten aus dem Kongo steht auf dem Tisch, ausserdem sitzen da eine ältere Frau aus Afghanistan in traditioneller Kleidung und ein jüngerer Mann aus demselben Land, daneben drei jüngere Betreuerinnen und Freiwillige, alle Studentinnen. Ich werde herzlich eingeladen, mich an den Tisch zu setzen und zu verköstigen.

«Wer gut zuhören und Dinge einfach und wiederholt erklären kann, ist besonders willkommen», lese ich weiter. Hilfreich, aber nicht Bedingung sind in der «werkstatt77» handwerklich-technisches Geschick und Erfahrung mit textilem Arbeiten. Asylbewerbende werden im vom Bund betriebenen Empfangs- und Verfahrenszentrum im Hauptgebäude des ehemaligen Zieglerspitals auf die Aktivitäten des Vereins Ziegler-Freiwillige hingewiesen. Diese sind freiwillig. Die «werkstatt77» ist eine von mehreren Möglichkeiten (siehe Kasten), sie will «ein kreativer Treffpunkt für die An- und Bewohnerschaft des Empfangs- und Verfahrenszentrums sein».

Inzwischen ist auch Eva Schwegler eingetroffen. Sie ist Sozialdiakonin in Teilzeit im Kirchenkreis Wabern und im Ziegler ausserhalb ihrer Arbeitszeit als Freiwillige tätig. Warum sie sich hier engagiere, möchte ich von ihr wissen. «Hier komme ich in Berührung mit einer Lebensrealität, die ganz anders ist als meine. Wenn Begegnungen über solche Grenzen hinweg gelingen, gibt mir das ein Gefühl von Verbundenheit und Sinn.» Zudem nähe sie gerne. «Dabei kann man sich unterstützen und es ergeben sich zwanglos Begegnungen von Mensch zu Mensch.»

Sie schätzt die Spontaneität dieses «offenen Ortes, wo man nie weiss, was einen erwartet. Ich komme hierher und schaue, was es braucht.» Das könne Hilfe bei Flick-, Näh-, und Lismerarbeiten sein, aber auch Hausaufgaben in Deutsch, Unterstützung

Eva Schwegler (mitte) mit Maja Kammer und Rahel Inauen (v.l.). Fred Arm

beim Ausfüllen eines Formulars, Sorgen anhören oder spielen mit Kindern von Asylbewerbenden, denen hier ein einfach eingerichtetes Zimmer mit vielen Spielen und einigen Spielzeugen zur Verfügung steht.

Auch Menschen ohne Migrationshintergrund sind willkommen, sei es, um selbst zu nähen oder Näharbeiten in Auftrag zu geben. «Dabei verstehen die Geflüchteten das Näh-Handwerk oft besser als wir», hat Eva Schwegler festgestellt. Das heutige Geburtstagskind, der Mann aus dem Kongo, war in seinem Land als Schneider tätig. Aber auch die Frau aus Afghanistan bedient die moderne Nähmaschine routiniert und kompetent.

Die Freiwillige Rahel Inauen schliesst bald ihren Master in Design ab. Sie arbeitet gerne kreativ und findet es spannend, Menschen aus anderen Kulturen kennenzulernen und ihren Teil zu deren Integration beizutragen. Was aber hat denn Design mit Integration zu tun? «Wir lernen im Studium kreative Werkzeuge kennen, die im Integrationsprozess nützlich sein können», erklärt sie. «Themen mit sozialer Relevanz sind mir wichtig und ich finde die Arbeit hier sehr bereichernd.»

Eva Schwegler führt mich durch die Räume der «werkstatt77». Der Pausenraum ist zugleich der hauptsächliche Arbeitsraum mit drei Arbeitsplätzen samt drei beeindruckend modernen Nähmaschinen, die ihnen die pädagogische Hochschule PH preisgünstig überlassen hat. Weiter ein Materialraum mit viel Nähutensilien, dazu WC und Küche, ein Raum für Kinder und ein weiterer für Deutschkurse.

Vom Rundgang zurück im Arbeitsraum sehe ich die engagierte Designerin intensiv mit dem Kongolesen diskutieren. Es geht um die Idee, an seinem Wohnort in der Westschweiz ein Nähatelier zu eröffnen. Ein kreatives Integrationsprojekt eben…

Alfred Arm

INFO:
*www.ziegler-freiwillige.ch

Die OeME-Kommission stellt vor: «Ziegler-Freiwillige»

Jedes Jahr im Herbst macht es sich die OeME-Kommission der Kirchgemeinde Köniz zur Aufgabe, ein Hilfsprojekt im direkten Umfeld vorzustellen. Sie möchte darauf aufmerksam machen, wie viel freiwilliger Einsatz von Zeit und Engagement vor Ort geleistet wird. Diesmal: der Verein «Ziegler-Freiwillige».

Pfarrerin Melanie Pollmeier von der OeME-Kommission: «Es steht jedem Land, das auf so hohem wirtschaftlichen Niveau lebt wie die Schweiz, gut an, eine Willkommenskultur zu pflegen. Menschen in Not zu helfen, ihnen einen sicheren Ort zu gewähren, ist selbstverständlich. Dass damit auch Konflikte verbunden sind, ist nicht von der Hand zu weisen. Menschen mit anderem kulturellen Hintergrund zu integrieren, ist eine grosse Herausforderung. Der ‹treff.Ziegler› oder die ‹werkstatt77› sind Orte, in denen persönliche Schwierigkeiten zur Sprache kommen und die ganz grossen Konflikte vielleicht abgewendet werden können.»

Gute Zusammenarbeit
Im Juni 2016 hat sich der Verein offiziell gegründet, als der Bund im Bettenhochhaus ein Empfangs- und Verfahrenszentrum eröffnete. Darin wohnen Geflüchtete, die gerade erst im Land angekommen sind und nur für die ersten Abklärungen des Asylverfahrens im Zentrum bleiben. Es ist nicht vorgesehen, dass Freiwillige das Zentrum betreten, deshalb betreibt der Verein seit November 2016 ein Begegnungscafé, den «treff.Ziegler», während dessen Öffnungszeiten auch Deutschunterricht angeboten wird. Als im Mai 2016 das Verfahrenszentrum öffnete, wurden auch die Landeskirchen aktiv. Von reformierter Seite arbeiten seit September 2016 Pfarrerin Beatrice Teuscher und Pfarrer Philippe König im Verfahrenszentrum, Arcangelo Maira ist ihr röm.-katholischer Kollege. Pfarrerin Beatrice Teuscher: «Wir sind enorm froh, gibt es das Café und die Werkstatt. Es ist für das Wohl der Asylsuchenden sehr wichtig, dass sie das Zentrum verlassen und irgendwo sein können, wo sie nichts dafür bezahlen müssen. Einfach sein dürfen oder eben etwas Handwerkliches machen. Unsere Begegnungen im Café sind dann auch oft anderer Art, wir erleben die Asylsuchenden dort gelöster als im Camp. Musik und Spiel sind dort eher möglich.»

Chancen der Begegnung
Das Café wird von ca. dreissig Freiwilligen und zwei Personen des stadtbernischen Integrationsprogramms geführt. In der «werkstatt77» engagieren sich ebenfalls gut dreissig Freiwillige. Auch wenn Café und Werkstatt sehr zufriedenstellend funktionieren, haben die Freiwilligen eine Vision. Therese Plüss, Öffentlichkeitsbeauftragte des Vereins: «Es wäre sehr schön, wenn sich mehr Einheimische unter unsere Gästeschar mischen würden. Wir sind überzeugt, dass unser Café ein idealer Ort ist, um unkompliziert den geflüchteten Menschen in unserem Quartier begegnen zu können.»

So können Sie helfen
Wer spenden will, kann dies unter folgenden Angaben tun:
Ziegler-Freiwillige, 3000 Bern
PC-Konto: 61-922572-4
IBAN: CH17 0900 0000 6192 2572 4

Die Sammlung wird von der OeME-Kommission der Kirchgemeinde Köniz empfohlen.

Andere Hilfsmöglichkeiten
- Die «**werkstatt77**» sucht weitere Freiwillige. Bei Interesse einfach hereinschauen: Montag, Donnerstag und jeden zweiten Freitag jeweils von 14 bis 17 Uhr.
- Während der Öffnungszeiten können Sie nicht mehr benötigtes Nähmaterial (Faden, Garn, Stoffe…) vorbeibringen.
- Sie können gerne auch im «**treff.Ziegler**» vorbeikommen und mitmachen: Dienstag, Freitag und Sonntag, 14 bis 18 Uhr.
- Weitere Infos: www.ziegler-freiwillige.ch/Einsatzmöglichkeiten

IMPRESSUM

KIRCHGEMEINDE KÖNIZ

Präsidentin Kirchgemeinderat
Brigitte Stebler, 031 978 31 31
brigitte.stebler@kg-koeniz.ch
Kirchgemeindeverwaltung Köniz
Buchenweg 23, 3097 Liebefeld
031 978 31 31
info@kg-koeniz.ch, kg-koeniz.ch
Postanschrift
Kirchgemeindeverwaltung Köniz
Postfach 589, 3098 Köniz
Redaktion reformiert.Köniz
Yvonne Mühlematter, 044 586 16 36
kommunikation@kg-koeniz.ch
Stephan Ruch (Stv.), 079 612 94 04
Layout reformiert.Köniz
Hüseyin Tugal, info@macfly.ch
Redaktionsschluss Dezember-Nr.
Mittwoch, 31. Oktober 2018
Reformiert. kann schriftlich abbestellt werden:
Verlag reformiert., Abos, Gaswerkstrasse 56,
4900 Langenthal | abo.reformiert@merkurdruck.ch